


Rundfunk & Telekom
Regulierungs-GmbH
RTR

Wir stehen für **Wettbewerb** und **Medienvielfalt**.

Breitbandausbau Beitrag der Regulierungsbehörde

Martin Lukanowicz
Abteilung Betriebswirtschaft
RTR-GmbH



Rundfunk & Telekom
Regulierungs-GmbH
RTR

□ □ □ □

Vorbemerkungen:


RTR Fachbereich Telekommunikation und Post bzw. TKK sind als (sektorspezifische) Wettbewerbsbehörde an das TKG 2003 gebunden, daher entsprechend § 1 Abs 2:

1. Unterstützung der Schaffung einer modernen elektronischen Kommunikationsinfrastruktur
2. Sicherstellung eines chancengleichen und funktionsfähigen Wettbewerbs
3. Förderung der Interessen der Bevölkerung (UD, Streitschlichtung etc.)

abgeleitet davon auch:

- Technologieneutralität
- Grundsatz: Investitionen und Kundenbedürfnisse werden am effizientesten durch funktionierenden Wettbewerb gewährleistet

04. Juni 2014 WKÖ Veranstaltung: Wege zum Breitbandausbau - Moderne Infrastruktur für den Wirtschaftsstandort Österreich 2



Instrumente der (sektorspezifischen) Regulierung

Das Telekommunikationsgesetz ist auch für nicht TK-Infrastrukturen gültig

Asymmetrische Regulierungsinstrumente	Symmetrische Regulierungsinstrumente
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Klassische sektorspezifische Instrumente <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ex-ante Marktabgrenzungen/-analysen ▪ Erkennen von Wettbewerbsproblemen ▪ Feststellung (eines) Unternehmens mit beträchtlicher Marktmacht (SMP-Operator) ▪ Auflagen zur Hintanhaltung der Wettbewerbsprobleme: Zugang (§41), Preis (§42), Nichtdiskriminierung (§38), Transparenz (§39) etc. ▪ Universaldienst dort, wo Wettbewerb nicht für die Versorgung mit Basisdiensten sorgt (UD-Verpflichteter) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Jeder TK-Betreiber hat Pflicht zur Zusammenschaltung (§48) ▪ Wegerechte <ul style="list-style-type: none"> ▪ Leitungsrechte (§5) ▪ Nutzungsrecht (§7) und ▪ Mitbenutzungsrechte (§8) ▪ Jeder TK-Betreiber hat Verzeichnis seiner angeschlossenen Teilnehmer anzubieten

Unterstützende Instrumente

Infrastrukturkataster, Versorgungsaufgaben im Rahmen der Frequenzvergaben

04. Juni 2014
WKÖ Veranstaltung: Wege zum Breitbandausbau - Moderne Infrastruktur für den Wirtschaftsstandort Österreich
3



Marktbeherrschung (1)

Aktuelle Marktanalyseverfahren (M 1/12)

- Abgeschlossen: SMP hat A1 Telekom Austria AG
 - Vorleistungsmarkt für physischen Zugang zu Netzinfrastrukturen (M 1.1/12)

<ul style="list-style-type: none"> • Zugangsgewährung (<u>Einschränkung für VDSL-Vectoring</u>) <ul style="list-style-type: none"> • Entbündelung/Teilentbündelung • vULL als Layer-2 Produkt mit Übergabe auf Ethernet-Basis • <u>Backhaul-Leistungen</u>: Duct, Dark-Fibre • <u>Pflicht zu Planungsrunden</u> bei FTTC/B-Ausbauvorhaben 	<ul style="list-style-type: none"> • Nichtdiskriminierung (inkl. Standardangebote) • Entgeltkontrolle (Margin Squeeze Freiheit) • <u>detaillierte Auskunft über die Verfügbarkeit</u> von Kollokation, Lage und Beschaffenheit von Kabelkanälen und Zugangspunkten, Anzahl und geografische Lage von abgesetzten Schaltstellen • Veröffentlichungspflicht (KPI) • getrennte Buchführung
---	--
 - Breitbandvorleistungsmarkt für Geschäftskundenprodukte (M 1.2/12; Bit-Strom)
 - Festnetzoriginierung/-terminierung, Mobilterminierung (individuelle Märkte, mehrere SMP)
 - Zugang zum öffentlichen Telefonnetz an festen Standorten Privat-/Geschäftskunden

04. Juni 2014
WKÖ Veranstaltung: Wege zum Breitbandausbau - Moderne Infrastruktur für den Wirtschaftsstandort Österreich
4

Marktbeherrschung (2)

Aktuelle Marktanalyseverfahren (M 1/12)

- In Koordination mit Brüssel:
 - Vorleistungsmarkt für terminierende Segmente von Mietleitungen (M 1.5/12)
 - SMP: A1 Telekom Austria AG
 - Zugangsgewährung
 - detaillierte Auskunft über die Verfügbarkeit von unbeschalteter Glasfaser
 - Nichtdiskriminierung (inkl. Standardangebote)
 - Veröffentlichungspflicht (KPI)
 - Entgeltkontrolle
 - getrennte Buchführung

Bandbreiten	Gebiet 1 (359 Gem.)	Gebiet 2 (Rest)	Anmerkung
≤ 2 Mbit/s	reguliert	reguliert	Preis-Cap
> 2 Mbit/s	wettbewerblich	reguliert	Preis-Cap
Dark-Fibre	reguliert bei ULL W: 9 €ct, LH: 13 €ct, R: 17 €ct	reguliert	28 €ct bebautes Gebiet 13 €ct unbebautes Gebiet pro Meter und Monat

04. Juni 2014
WKÖ Veranstaltung: Wege zum Breitbandausbau - Moderne Infrastruktur für den Wirtschaftsstandort Österreich
5

Versorgungsaufgaben im 800 MHz Band im Rahmen der letzten Multiband-Frequenzauktion

- Basisversorgung mit nur 2/0,5 Mbit/s
- Kategorie H


297 G	1HJ 2015	E 2016
A1TA	120 (40%)	240 (80%)
TMA	30 (10%)	60 (20%)

- Kategorie I

244 G	1HJ 2015	E 2016
A1TA	60 (25%)	120 (50%)
TMA	60 (25%)	120 (50%)

Auflage nur hinsichtlich einer Basisversorgung, auch nur 50% der HH Indoor je Gemeinde Ausbau wird gemeinsam erfolgen, d.h. auch trotz Auflage nur 80% in Kategorie H bzw. 50% in I

04. Juni 2014
WKÖ Veranstaltung: Wege zum Breitbandausbau - Moderne Infrastruktur für den Wirtschaftsstandort Österreich
6




Leitungs-, Nutzungs- und Mitbenutzungsrechte (1)

Leitungsrechte - §§ 5 f TKG 2003

- Errichtung, Erhaltung, Betrieb, Erweiterung und Erneuerung von „Kommunikationslinien“ samt Zubehör
 - Mit Ausnahme von Antennentragemasten (!)
 - Führung von Leitungen in Gebäuden
 - Konkreter Inhalt ergibt sich aus der Vereinbarung oder Entscheidung der Regulierungsbehörde (TKK)
- Über öffentliches Gut
 - unentgeltlich
 - kein Verfahren möglich
- Über Privatgrundstücke
 - entgeltlich
 - Streitschlichtungsverfahren möglich

04. Juni 2014
WKÖ Veranstaltung: Wege zum Breitbandausbau - Moderne Infrastruktur für den Wirtschaftsstandort Österreich
7





Leitungs-, Nutzungs- und Mitbenutzungsrechte (2)

Nutzungsrechte - § 7 TKG 2003

- „*Durch Recht gesicherte Leitung oder Anlage*“ wird vom Inhaber auch für Kommunikationslinien genutzt (z.B. Starkstromleitungen)
- Abgeltung für Grundeigentümer
 - Richtsatz iHv 2,30 Euro/Meter (einmalig)
 - Verordnung der RTR-GmbH, dzt BGBl II Nr 238/2009
 - Bei Angebot des Richtsatzes: „*Nutzung des Grundstücks ... nicht gehemmt*“ – d.h. kein Verfahren erforderlich!
- Verfahren vor TKK möglich

04. Juni 2014
WKÖ Veranstaltung: Wege zum Breitbandausbau - Moderne Infrastruktur für den Wirtschaftsstandort Österreich
8







Leitungs-, Nutzungs- und Mitbenutzungsrechte (3)

Mitbenutzungsrechte - §§ 8 f TKG 2003

- **Berechtigt:** Bereitsteller öffentlicher Kommunikationsnetze
- **Verpflichtet:** Jeder Inhaber von Infrastruktur, die „für Kommunikationslinien“ genutzt werden kann, sofern „technisch vertretbar“ und „wirtschaftlich zumutbar“
- Nicht möglich, wenn Grundeigentümer = Infrastrukturinhaber
- Sonderregelung für Inhouse-Verkabelungen (§ 8 Abs 1c)
- Sonderregelung für Site-Sharing
- „Angemessene geldwerte Abgeltung“ für den Infrastrukturinhaber („jedenfalls Kosten ... einschließlich Marktüblichkeit“)
- Verfahren vor der Regulierungsbehörde (TKK bzw. KommAustria) bei Nichteinigung

04. Juni 2014
WKÖ Veranstaltung: Wege zum Breitbandausbau - Moderne Infrastruktur für den Wirtschaftsstandort Österreich
9





Leitungs-, Nutzungs- und Mitbenutzungsrechte (4)

Rechtsprechung

Verfassungsgerichtshof	Verwaltungsgerichtshof
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mitbenutzung bildet „<i>unter der Bedingung der wirtschaftlichen Zumutbarkeit ... eine <u>verhältnismäßige</u> Beschränkung des Eigentums</i>“ Grundeigentümerschutz bei Mitbenutzung ausreichend <u>sichergestellt</u> ▪ TKK durch kurze Fristenlage „<i>nicht von der Einhaltung der Vorschriften des AVG</i>“ entbunden ▪ Leitungsrechte verfassungsrechtlich unbedenklich (Eigentumseingriff <u>verhältnismäßig</u>) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ TKG gilt auch für Infrastruktur außerhalb des TK-Sektors (z.B. ÖBB, Energieversorger) ▪ „<i>Bemühungspflicht</i>“ des Infrastrukturinhabers ▪ Konkreter Bedarf nicht Voraussetzung der Mitbenutzung ▪ <i>Mitwirkungsverpflichtung</i> der Parteien (Kostendaten) ▪ (VwGH änderte eine Haftungsregelung)

04. Juni 2014
WKÖ Veranstaltung: Wege zum Breitbandausbau - Moderne Infrastruktur für den Wirtschaftsstandort Österreich
10



Wer hat bzw. wo liegt die Infrastruktur, die man mitbenutzen könnte?

Infrastrukturverzeichnis

- Auftrag an RTR
 - „Detailliertes Verzeichnis der ... vorhandenen als auch der neu errichteten für Kommunikationslinien nutzbaren Anlagen“
 - Amtshilfe und Infrastruktur, die Gegenstand von Entscheidungen der Regulierungsbehörde nach dem 2. Abschnitt war
 - ErlRV: Daten „erst im Anlassfall zu beschaffen“

- Was haben wir getan
 - Datenmodell spezifiziert (Struktur für Datenlieferung im Rahmen der BBA 2013)
 - Derzeit Pilotprojekt zur Implementierung eines Prototypen (GIP, Echtdaten)

04. Juni 2014
WKÖ Veranstaltung: Wege zum Breitbandausbau - Moderne Infrastruktur für den Wirtschaftsstandort Österreich
11




Ausblick

Richtlinie Breitbandkostenreduzierung (RL 2014/61/EU)

Marz 2013	• Vorschlag EK
Herbst 2013	• Diskussionen in der RAG
Feb 2014	• 2 Trilog-Gespräche
28.02.2014	• Annahme Ausschuss der Ständigen Vertreter (ASV)
03.04.2014	• Annahme des Textes durch das EP
15.05.2014	• Annahme durch den Rat
Juni 2014	• In-Kraft-Treten 20 Tage nach Veröffentlichung
Jan 2016	• Umsetzungsfrist (da RL und nicht mehr EU-Verordnung)

04. Juni 2014
WKÖ Veranstaltung: Wege zum Breitbandausbau - Moderne Infrastruktur für den Wirtschaftsstandort Österreich
12

□ □ □ □


 RTR


Ausblick

Richtlinie Breitbandkostenreduzierung - Gegenüberstellung

RL-BBCost (2014/61/EU)		TKG 2003
Art 3 - Zugang	↔ ✓	§ 8 ff
Art 4 – Transparenz	↔ ☹	§ 13a Infrastrukturverzeichnis
Art 5 - Koordinierung	↔ ✗	neu tlw. § 41 (Planungsround M 1.1/12)
Art 6, 7 – SIP (zentrale Info-Stelle)	↔ ✗	neu
Art 8 - Gebäudeinnenausstattung	↔ ☹	§ 8 ff (+ tlw. Landesrecht)
Art 9 - Zuständigkeiten	↔ ✓	TKK erfüllt alle Voraussetzungen

25.04.2014 Leitungs- und Mitbenutzungsrechte 13

□ □ □ □


 RTR

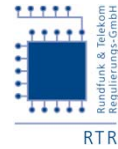
1 Milliarde kann durch nichts ersetzt werden!

Zusammenfassung

- Beitrag der Regulierungsbehörde kann nur unterstützend sein
- Sie kann in den Förderverfahren auf die Sicherstellung von Technologieneutralität und Wettbewerbskonformität (Offener Zugang) achten
- Auch ein Abgleich der unterschiedlichen Messmethoden zur derzeitigen Versorgung mit Breitbandtechnologien (d.h. Breitbandatlas, RTR-Netztest, TKK-Versorgungsaufgaben) ist vor Festlegung der Fördergebiete sinnvoll
- Da Breitbandförderung in Infrastrukturen Vorlaufzeit benötigt, ist jedoch hervorzuheben, dass eine Förderzusage „heute“, erst in 1-2 Jahren budgetwirksam wird.

04. Juni 2014 WKÖ Veranstaltung: Wege zum Breitbandausbau - Moderne Infrastruktur für den Wirtschaftsstandort Österreich 14

Wir stehen für **Wettbewerb** und **Medienvielfalt**.



Breitbandausbau Beitrag der Regulierungsbehörde

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Martin Lukanowicz